



## **STRUKTUR ZUSAMMENARBEIT IM PALLIATIVE CARE-NETZWERK**

### **Ziel:**

- Gute und effiziente Zusammenarbeit und Kommunikation
- Flächendeckende Steigerung der Kompetenz der Leistungserbringer und der Qualität der Leistungen in der Palliative Care
- Förderung der Vernetzung
- Entwicklung einer gemeinsamen Haltung in der Palliative Care

### **Struktur:**

Palliative Care Fachverantwortliche (sog. PC-SupervisorIn) s. Bild auf Seite 2

- Mind. 1 Person pro Institution
- Auftrag der Institution, die Verantwortung für die Schnittstelle zum Netzwerk zu übernehmen (wenn möglich, gem. Vorgaben der einzelnen Institutionen):
  - \* Ansprechperson sein in der Institution für Palliative Care-spezifischen Belangen, sowohl intern wie zum Netzwerk
  - \* Teilnahme an Netzwerkwerktreffen, ev. Stellvertretung definieren
  - \* Fach-Inputs und praxisnahe Informationen in die Institution bringen, und wo möglich, in Absprache mit der internen Führungsebene, umsetzen
  - \* Wichtige Informationen aus der Institution ins Netzwerk bringen (Bedarf an Bildung, häufige Probleme der Zusammenarbeit, Fragen, Rückmeldungen, ...)
- Pflegefachperson, tertiäre Stufe, interessiert und engagiert für die Palliative Care
- Weiterbildung in Palliative Care, mindestens Niveau B1 (oder auf dem Web dazu)



### **Netzwerktreffen**

- 2x / Jahr Schwerpunkt Pflege  
1x / Jahr Interprofessionell
- Inhalt:  
Austausch von fachlich- und organisatorisch-relevanten Palliative Care Informationen  
Fachvertiefung von Palliative Care-spezifischen Themen (Theorie / Praxis)  
Fallbesprechungen, Praxisreflexion
- Organisation durch das Netzwerk, in Zusammenarbeit mit dem MPD und b.B. weitere Spezialisten.  
Für Netzwerk-Mitglieder kostenlos, für Nicht-Mitglieder 50.- CHF

